

INHALT

	Seite
1. Lage der Terra Cimbria	1
2. Überblick über die Geschichte	5
2.1 Herkunft der Cimbern (Langobardentheorie)	7
2.2 Der baierische Einfluß auf Terra Cimbria	8
2.3 Die Terra Cimbria unter dem politischen Einfluß der Skaliger, der Visconti und Venediger	13
2.4 Die Terra Cimbria unter dem Einfluß deutsch-sprachiger Priester	14
2.5 Einfluß Frankreichs unter Napoleon auf das Cimbrische Gebiet	15
2.6 Vernachlässigung des Cimperlandes durch die Österreicher	17
2.7 Die Terra Cimbria im Königreich Italien	17
2.8 Zeittafeln	18
3. Verwaltung	27
3.1 Erste Freiheiten und Rechte der 7 und 13 Gemeinden	29
3.2 Maßnahmen gegen die Selbstverwaltung unter Mussolini	31
3.3 Verhältnis zu Venedig und Wien	32
4. Wirtschaft	33
4.1 Geschichtlicher Überblick	35
4.2 Landwirtschaft	36
4.3 Forstwirtschaft	39
4.4 Flora – Fauna	40
4.5 Besitzverhältnisse	42
4.6 Almwirtschaft	44
4.7 Erwerb außerhalb der Landwirtschaft	46
4.8 Die Bevölkerung in der Statistik	47
4.9 Heimische Industrie	50
4.10 Verkehrsverhältnisse – Fremdenverkehr	53

5.	Bauweise und Siedlungsformen	55
5.1	Hausformen in den 13 Gemeinden	57
5.2	Almen in den 13 Gemeinden	64
5.3	Hausformen in den 7 Gemeinden	64
5.4	Almen in den 7 Gemeinden	66
5.5	Das Bauernhaus in Lavarone – Luzern	67
5.6	Dorfformen und Erklärungen der Dorfnamen	70
6.	Brauchtum im Verlauf des Kirchenjahres	75
6.1	Schlachttag im Dezember	77
6.2	Advent und Weihnachten	78
6.3	Die weihnachtliche Bescherung	80
6.4	Der Heilige Abend	83
6.5	Der Stephanstag	83
6.6	Neujahr	83
6.7	Faschingszeit	86
6.8	Märzenfeuer	86
6.9	Palmsontag	88
6.10	Karfreitag – Karsamstag – Auferstehungsfeier	90
6.11	St. Georg (23. April)	94
6.12	Markustag (25. April)	94
6.13	Der große Feldumgang	94
6.14	Christi Himmelfahrt	95
6.15	Almauf- und Almatrieb	95
6.16	Pferderennen	96
6.17	Pfingsten	96
6.18	Fronleichnam	97
6.19	Johannes der Täufer (23. Juni)	98
6.20	„Ganzega“	98
6.21	Kirchweih	99
6.22	Allerseelen	99
6.23	St. Martin (11. November)	100
6.24	Rezepte	101
6.24.1	Pulte un vöghelle = polenta e osèi	101
6.24.2	Torta-sporca	102
6.24.3	Zuppa Cimbria	103
6.24.4	Gasiidet's khraut	104

	Seite
7.	Brauchtum im Lebensablauf 105
7.1	Geburt 107
7.2	Taufe 107
7.3	Firmung 108
7.4	Schule und Jugend 109
7.5	Hochzeit 109
7.6	Tod und Begräbnis 111
7.7	Trachten 112
8	Sprache der Cimbern 115
8.1	Beurteilung und Stand der cimbrischen Sprache heute 117
8.2	Frühere Ausdehnung und gegenwärtiger Umfang des Cimbrischen 118
8.3	Das cimbrische Lautgefüge 120
8.3.1	Die Vokale in der cimbrischen Sprache 121
8.3.2	Diphthonge und Umlaute im Cimbrischen 122
8.3.3	Der Gebrauch der Konsonanten im Cimbrischen 123
8.3.3.1	Labiale 123
8.3.3.2	Dentale 125
8.3.3.3	Gutturale 126
8.4	Einflüsse des Cimbrischen auf das italienische Umland 127
8.5	Sprachbeispiele aus dem Cimbrischen 128
8.5.1	Die erste Lehre von Gott (7 Gemeinden – 13 Gemeinden) 128
8.5.2	Der löpisch burme (13 Gemeinden) 130
8.5.3	De khurtze fabel vomme roatan kapple (7 Gemeinden) 133
8.5.4	Got dar hear on bar khern baimarn (Lusern) 135
8.5.5	Auszählverse aus Giazza 135
8.5.6	Cimbrische Sprichwörter 137
8.6	Literatur aus dem Cimbrischen 140
8.7	Schulunterricht in cimbrischer Sprache 148
9.	Weckung des Interesses an der Terra Cimbria 153
10.	Literaturverzeichnis 157